



Beitragende - Beneficent - azobis	Stiftung - Beneficent - azobis
1. Name Vorname Cognome	
2. Vorname Patronyme Bapt.	
3. Name und Vorname des Vaters Nom et prénom du père Cognome et nom de père	
4. Name und Vorname der Mutter Nom et prénom de la mère Cognome et nom de la mère	
5. Geburtsdatum Date de naissance	

Formdispens / K Sanatio

Eingabe für die Formdispens

Die Formdispens kann nur vor der Ziviltreuung erteilt werden. Nacher ist zur Gultigmachung die Sanatio in radice erforderlich.

Bistum Basel
Diocèse de Bâle

Urkunde
Jahrzeit

**Urkunde
über eine Jahrzeit-Stiftung**

Die/der Unterzeichnende/n
stiftet/stiften hiermit in der rechtlichen Form einer Schenkung mit Auflagen
gemäss Art. 245, 246 und 249 Ziffer 3 des Schweizerischen Obligationenrecht
hierüber geltenden kirchlichen Bestimmungen an die Römisch-Katholische Pfarrik
_____ in der Diözese Ba
CHF _____ schreibe _____ mit der Stiftungsaufgabe, dass je
gehalten werde für _____
während _____ Jahren, erstmals im Jahre _____.

Die Schenkung wird vom Empfänger unter folgenden Voraussetzungen entgegengenommen:
1. Die Leitung der Pfarrei (d.h. Pfarrei, Gemeindeführer/-in) verantwortlich für die Erfüllung der Stiftungsaufgabe
nach Möglichkeit in der kodifizierten Kirche/Kapelle zu haben. Sollte dies nicht mehr möglich sein, ist

JAHRESBERICHT 2019

Liebe Vereinsmitglieder,

Der Vorstand durfte in bekannter Formation die Arbeit im 2019 aufnehmen: Béatrice Demuth (Vizepräsidentin), Emerita Lötscher, Beatrice Siegrist, Uschi Fischer-Sterl, Rita von Büren (Sekretärin) und ich als Präsidentin.

Wir haben uns zu vier ganztägigen Sitzungen in Lenzburg getroffen. Seit geraumer Zeit dürfen wir im Pfarreizentrum Herz Jesu unsere Sitzungen halten. Die Sitzungen sind voll befrachtet mit Infos, Mutationen, Finanzen (Mitgliederbeiträge, Ausstände, Aushilfepool, Kurswesen, Flash etc.)

Für die Weiterbildungen benötigen wir viel Zeit und Voraussicht. Jedes Vorstandsmitglied bringt Vorschläge ein, und wir nehmen die Wunschliste der Mitglieder zur Hand, dann schauen wir, welches Thema für die Weiterbildung am besten passt. Die Mehrheit bestimmt und da kann es auch sein, dass 4 gegen 1 sind. Demokratisch, so können wir alles gut vertreten.

Wir wurden vor nicht allzu langer Zeit gefragt, ob wir auch eine Traktandenliste haben, so richtig eine Vorstandssitzung machen. Klar doch. Ich treffe mich mit Rita in Zofingen, da stellen wir die Traktandenliste zusammen. Zwei Wochen vor der Sitzung wird die Liste an alle Vorstandsmitglieder verschickt, Änderungen können noch binnen zwei Tagen gemacht werden, ansonsten steht die Liste und die Sitzung findet als Tagessitzung statt. Das Mittagessen nehmen wir im Sitzungszimmer oder draussen

auf der Bank ein. Béatrice besorgt jeweils Sandwichs, so können wir Zeit sparen, aber auch Geld.

GENERALVERSAMMLUNG 2019:

Die Generalversammlung fand in Köniz BE statt. Der Vorstand beschloss, nicht immer an den gleichen Orten die Versammlung zu halten und so unseren Verein auch in einer anderen Ecke der Schweiz bekannt zu machen. Wir konnten am 18. März 26 Pfarreisekretärinnen in Köniz begrüßen. Die Traktandenliste, das Protokoll der letzten GV und der Jahresbericht der Präsidentin wurden genehmigt. Die Jahresrechnung zeigte ein Verlust von 5'626.55 auf, zwar kleiner als budgetiert, trotzdem sind wir immer bedacht, die Ausgaben im Blick zu haben. Das Budget wurde präsentiert. Bei den Mutationen gab es keine Änderungen: 26 Austritte, 26 Eintritte - somit sind es 348 Mitglieder, inkl. offizielle Mitglieder. Die Statutenanpassung, Ergänzung Geschäftsführerin/Sekretärin, wurde angenommen, sowie der Ergänzung zu Art. 11 wie folgt: Der Vereinsaustritt ist jederzeit schriftlich auf Ende eines Kalenderjahres möglich, inkl. Wechsel von Aktiv- zu Passivmitgliedschaft.

Das Weiterbildungsangebot 2019 wurde vorgestellt und den Hinweis auf die Jubiläumsgeneralversammlung vom 11. März veröffentlicht. Die Stiftung Drahtesel und Velafrica wurden vorgestellt und nach dem feinen Essen durften wir das Schloss Köniz besichtigen.

MAILPROGRAMM, LOHNVERGLEICH, AUSHILFSPOOL

Wie angekündigt wurde im Sommer das Mailprogramm Mailgimp eingeführt. Dadurch muss kein Massenversand mehr bewältigt werden und die Postspesen werden folglich auch massiv reduziert, was wiederum sehr erfreulich ist.

Der Lohnvergleich kam 2019 wegen zu wenig Teilnehmenden nicht zu Stande. Trotzdem werden wir 2020 nochmals einen Vergleich lancieren und hoffen auf die Teilnahme sehr vieler interessierter Pfarreisekretärinnen und Pfarreisekretäre.

Der Aushilfepool ist immer noch nicht so bekannt, wie wir es gerne hätten, auch nicht unter den Pfarreisekretärinnen. Wer sich zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bei der Geschäftsstelle. Wer im Aushilfepool eine Anfrage, resp. eine Arbeit annimmt, wird von der jeweiligen Kirchgemeinde/Pfarrei entlohnt. Diese Arbeit ist freiwillig, aber es ist eine Arbeit, die entlohnt wird.

GESCHÄFTSSTELLE

Unsere Sekretärin, Rita von Büren, hat die Hürde des ersten Jahres sehr gut genommen, wobei die Hürde nicht eine Schwierigkeit überwinden oder eine Prüfung bestehen heisst, sondern, im ersten Jahr nicht aufgeben bei so viel Neuem, was auf sie zugekommen ist. Dafür sind wir sehr erfreut und dankbar. Rita führt unser Sekretariat mit sehr viel Freude und unterstützt uns wo immer möglich.

DIE WEITERBILDUNGEN

Die 2-tägige Weiterbildung mit dem Titel

Gelassen und schlagfertig – fair und souverän reagieren

mit Jacqueline Steffen als Referentin, konnte im Januar und Mai angeboten werden. Die Weiterbildung fand in Wislikofen statt. Jacqueline verstand es, alle Kursteilnehmenden mit einzubeziehen und neue und wertvolle Kommunikationstechniken weiter zu geben. Es war sehr kurzweilig, interessant und spannend.

IMPULSTAG 2019

Der Impulstag fand am 4. September im Pfarreizentrum in Inwil LU statt, mit dem Titel:

Auch wenn alles schweigt – der Körper spricht! Oder Unser Körper ist ein Plappermaul!

mit Christoph Schwager vom Schwagertheater Olten. Es war eine sehr fröhliche und angenehme Weiterbildung. Wir haben viel gelacht.

Bereits an meinem nächsten Anlass habe ich geschaut, wie verhalten sich die Referenten, wo haben sie ihre Hände, wie ist ihre Haltung, wo haben sie ihre Notizen, ist der Gesprächspartner interessiert. – eine spannende Sache.

INFOTAG 2019

Der Infotag zu Administration und Formulare im Bistum Basel, konnten wir in der Pfarrei St. Josef in Liestal anbieten. In verschiedenen Ateliers wurden die Kursteilnehmenden durch Offizial Peter Schmid, Generalvikar Markus Thürrig, Kanzler Thomas Jann, ehema-

liger Bildungsverantwortlicher des Bistums Thomas Kyburz-Boutellier und Margrith Käppeli, Co-Leiterin neu im Pfarreisekretariat, über Neuerungen informiert. Viel Neues wurde besprochen, so z.B. die Buchhaltung (Kerzenkasse, Antoniuskasse etc.), das Ausfüllen des Ehedokuments, die Handhabung des Taufbuches (nichts gestrichen, nur ergänzt). Die Kursteilnehmenden wurden in ihrer Arbeit bestärkt und viele Fragen konnten beantwortet werden.

Das Worldcafé war für fast alle etwas Neues und es war auch eine Herausforderung, die allseits gut gemeistert wurde, Gespräche konnten stattfinden, Probleme angesprochen und wo immer möglich, Lösungen gefunden werden. Leider war die Zeit etwas zu kurz bemessen.

KURSEVALUATIONEN

An den Weiterbildungen werden jeweils Kursevaluationen verteilt. Diese Rückmeldungen sind für uns enorm wichtig, denn sie zeigen unmittelbar auf, was unsere Kursteilnehmenden mögen oder nicht, was gut war und was verbessert werden muss.

So haben wir sehr gute Rückmeldungen zur 2-tägigen Weiterbildung und zum Impulstag erhalten. Beim Infotag haben wir deutlich gesehen, dass höchstens zwei Referenten wünschenswert sind, auch genügend Zeit bei Ateliers muss künftig berücksichtigt werden. Nur durch klare Rückmeldungen können wir unsere Angebote noch besser vorbereiten und anbieten.

NEU IM PFARREISEKRETARIAT

Am 7. Mai durfte ich unseren Verein im Kurs neu im Pfarreisekretariat vor ca. 30 Teilnehmenden vorstellen. Der Kurs fand neu im RomeroHaus in Luzern statt. Es ist immer wieder eine Herausforderung, unseren Verein in 15 Minuten vorzustellen, aber wir geben unser Bestes.

(Di, 15. September 2020 von 13.45-14.00 Uhr)

VORSTANDS-JAHRESAUSFLUG

Unser Jahresausflug führte uns im September nach Hergiswil, auch in die Glasi. Nach der Besichtigung des Museums liessen wir es uns nicht nehmen, eine Glaskugel selber zu machen, natürlich mit Hilfe eines erfahrenen Glasbläfers. Alle konnten ihre eigene Glaskugel mit nach Hause nehmen - eine schöne Erinnerung.

LEITUNGSASSISTENZ SPI

Die Leitungsassistenz SPI ist seit letzten Herbst eine neue Ausbildung für Pfarreisekretärinnen. Zusammen mit dem Geschäftsführer des Bildungsrats vom Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut (SPI) in St. Gallen hatten wir im Sommer 2018 eine Sitzung mit dem Thema Sackgasse Pfarreisekretariat, keine Aufstiegsmöglichkeit, oder neue Möglichkeit.

Die Ausbildung zur Leitungsassistentin wurde vom SPI ausgearbeitet und konnte im Herbst 2019 starten. Die Ausbildung zur Leitungsassistentin bietet weitere Möglichkeiten für uns als Pfarreisekretärin, dies ist sehr erfreulich. Die nächste Ausbildung beginnt im Mai 2020.

Infos sind unter: formodula.spi-sg.ch.

STEUERBEFREIUNG

Für eine Steuerbefreiung haben wir uns Ende 2018 eingesetzt und alles versucht, dass es klapp. Es müssen sehr viele Vorgaben erfüllt sein, dass ein Verein steuerbefreit wird. Der Entscheid war negativ.

AUSTRITTE

Im letzten sowie auch in diesem Jahr wurden Austritte kurz vor der Generalversammlung eingereicht. Ein Austritt kann jederzeit erfolgen, auf Ende eines Kalenderjahres. Für das laufende Jahr bedeutet dies, dass der Jahresbeitrag noch geschuldet ist. Oft stossen wir auf Unverständnis, dabei ist diese Regelung nicht neu, sondern gilt seit der Gründung des Vereins.

ARBEITSPLATZBEWERTUNG

Ein Bestandteil unseres Vereinszwecks ist die Arbeitsplatzbewertung. Im Herbst wurde ich für eine Arbeitsplatzbewertung in einem Seelsorgeverband (drei Pfarreien) um Unterstützung angefragt. Grosse Vorarbeit wurde durch die Pfarreisekretärin und engagierte Kirchgemeinderatsmitglieder geleistet. In einer längeren Sitzung wurde vorab alles besprochen und so konnte die Arbeitsplatzbewertung gut vorbereitet dem Kirchgemeinderat vorgestellt werden.

Die Arbeitsplatzbewertung war zeitintensiv und in der Aufgabe etwas Besonderes. Es war schön, dass der Beruf der Pfarreisekretärin so ausführlich einem bestimmten Gremium vorgestellt werden konnte.

Meine Empfehlung: Viele Pfarreimitglieder können sich die Aufgaben im Pfarreisekretariat, mit seiner grossen Vielfalt, Fülle und Zeitdruck kaum vorstellen. Es ist begrüßenswert, unseren Beruf und unsere Arbeit auch in der eigenen Pfarrei bekannter zu machen.

AUSBLICK 2020

Der Lohnvergleich steht in den Startlöchern und wird im April lanciert. Er war eigentlich für Januar vorgesehen, aber die meisten Pfarreisekretärinnen erhalten erst Ende Januar den Lohnausweis mit den Zahlen für 2020. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, den Lohnvergleich erst im April zu lancieren.

In den letzten Wochen haben wir mit Herrn Hoch von der Cepec AG zusammen die Vorgaben für den Lohnvergleich ausgearbeitet. Die Position Leistungsassistenz SPI wird neu in die Funktionen aufgenommen, was uns sehr wichtig war.

Wir möchten einen repräsentativen Lohnvergleich und da sind alle gefordert, ihre Daten einzugeben. Nur wenn sehr viele Mitglieder ihre Daten liefern, kann mit einem neuen Lohnvergleich auch ein richtiger Vergleich erzielt werden. Auch Nichtmitglieder können sich bei der Geschäftsstelle melden. Alle Daten werden vertraulich behandelt.

WEITERBILDUNGSANGEBOTE 2020

Die 2-tägige Weiterbildung ist in trockenen Tüchern. Es verspricht wiederum eine Weiterbildung, aus der wir für unsere Pfarreisekretariate aus dem Vollen schöpfen können.

Mit Freude arbeiten – achtsam sein mit sich selbst

Der Referent ist Thomas Jenelten. Er ist Theologe und Achtsamkeitslehrer. Er war viele Jahre Gemeindefeiler in Aarau und hat erlebt, wie wichtig und wertvoll die Arbeit der Pfarreisekretärin ist. Heute ist er Seelsorger und interner Berater im Regionalen Pflegezentrum in Baden und Polizeiseelsorger im Kanton Aargau. Er freut sich aufs gemeinsame Lernen und Üben!

Vor den Sommerferien wird das Anmeldetool auf der Homepage aufgeschaltet.

Die Daten sind:

23. - 24. September 2020

27. - 28. Oktober 2020

26. - 27. April 2021

10. - 11. Mai 2021

INFOTAG 2020

Der Infotag ist in Planung. Vorgehen ist eine Schreibwerkstatt, insbesondere Orthografie.

Weitere Angaben werden im Juni/Juli Flash veröffentlicht.

RÜCKTRITT

Wie angekündigt habe ich meinen Rücktritt auf die Generalversammlung 2020 eingereicht. Ich darf auf 10 schöne, anspruchsvolle und arbeitsintensive Jahre Vorstands- und Vereinsarbeit zurückblicken. Es waren vier Jahre als Aktuarin und sechs Jahre als Präsidentin. Der Aufbau der Geschäftsstelle, eine Besonderheit in der Vereinslandschaft, war Neuland für uns alle und hat mich sehr gefordert. Die Sozialversicherungs- und Lohnabrechnungen gehören

dazu wie die Personalführung, aber auch den Überblick behalten über die anstehenden und geplanten Geschäfte.

Der Verein ist gut aufgestellt, bietet sehr gute Weiterbildungen an und hat seine Finanzen im Griff. Er zählt +- 350 Mitglieder, was sehr erfreulich ist.

Ich habe mich zum Rücktritt entschieden und dazu stehe ich, aber es fällt mir wirklich nicht leicht, mich aus diesem tollen Gremium zu verabschieden. Ich hatte sehr viele und schöne Begegnungen, die ich nicht missen möchte. Die Zusammenarbeit im Vorstand und unserer Sekretärin ist sehr angenehm, freundschaftlich und positiv. Die vielen schönen Rückmeldungen von Mitgliedern während all der Jahre haben mich immer sehr erfreut und in der Vereinsarbeit bestätigt und bestärkt.

DANK

Im Namen des Vereins möchte ich einen besonderen Dank aussprechen: der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Luzern, der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Aargau, der Römisch-Katholischen Landeskirche Basel-Landschaft, für ihre wohlwollende und tatkräftige Unterstützung im 2019 und die grosse Wertschätzung unserer Arbeit.

Einen speziellen Dank gilt der bischöflichen Kanzlei St. Gallen, der Römisch-Katholischen Landeskirche Basel-Landschaft, der Pfarrei Guthirt Aarburg, der Pfarrei Herz Jesu Lenzburg, Pfarrer Markus Brun, Pfarrei Allerheiligen Basel, für

die grosszügige Unterstützung unseres Jubiläums.

Für das wohlwollende Gastrecht danken wir der Pfarrei St. Josef in Köniz, der Pfarrei Inwil LU, der Pfarrei St. Josef in Liestal und insbesondere der Pfarrei Herz Jesu in Lenzburg (Sitzungen), sowie den Helferinnen und Helfern für ihre Hilfsbereitschaft.

Ich danke den Vorstandsmitgliedern Béatrice, Emerita, Beatrice, Uschi und unserer Sekretärin Rita, für die stets sehr gute und äusserst angenehme Zusammenarbeit, sowie den Revisorinnen Judith und Monika für die bestens durchgeführte Revisionsarbeit.

Zum Abschluss meines letzten Jahresberichts danke ich allen Mitgliedern, die mit mir unterwegs waren, mich begleitet, in den letzten 10 Jahren unterstützt, getragen und gestärkt haben, aber auch für das entgegengebrachte Vertrauen, für die wertvollen Anregungen und das Mittragen des Vereins.

Ich wünsche allen im Sinn und Zweck des



alles Gute und blibet gsund!

Herzlich

Ruth Hunziker-Schmid, Präsidentin

Basel, im Februar 2020

Dieser Bericht wurde vor der Corona-Pandemie verfasst.

Die Generalversammlung vom 11. März 2020 musste verschoben werden.